



Pressemitteilung BEKO HOLDING AG

All for One Midmarket AG, ein Tochterunternehmen der BEKO HOLDING AG, im 1. Quartal 2009 gegen den Trend im Plus

- **Ausgliederung der AC-Service (Schweiz) AG als aufgegebenen Geschäftsbereich**
- **Fortzuführende Geschäftsbereiche mit Umsatzplus von 11% gegenüber Q1 2008**
- **EBITDA steigt um 2% auf 1,1 Mio. EUR**
- **EBIT bei 0,2 Mio. EUR (Q1 2008: 0,4 Mio. EUR)**
- **Kernbereich Outsourcing Services wächst um 22%**

Wien, 11. Mai 2009

Die im deutschsprachigen SAP-Mittelstandsmarkt führend positionierte All for One Midmarket AG konnte das 1. Quartal 2009 erfreulich stark abschließen und sich vom derzeit rückläufigen IT-Markt positiv absetzen. Obwohl überwiegend für die von der Krise besonders betroffenen Unternehmen der Automobilzulieferindustrie sowie des Maschinen- und Anlagenbaus tätig, steigerte der SAP Komplettdienstleister den Umsatz um 11% auf 19,9 Mio. EUR (Q1 2008: 18,0 Mio. EUR).

In diesen Zahlen ist die AC-Service (Schweiz) AG nicht mehr enthalten, da die 95% Beteiligung an dieser Gesellschaft kurzfristig veräußert werden soll (Ad-hoc Meldung vom 23. April 2009). Die Beteiligung wird als »aufgegebenen Geschäftsbereich« gesondert ausgewiesen.

Bedeutende Neukundenprojekte, darunter auch der größte SAP-Lizenzabschluss im gesamten Mittelstandsmarkt in Deutschland, führten - höher als erwartet - zu Umsätzen mit SAP-Lizenzen (Q1 2009: 2,7 Mio. EUR). Im 1. Quartal 2008 hatte vor allem der bisher größte Lizenzabschluss in der gesamten Unternehmensgeschichte für Lizenzerlöse von insgesamt 4,1 Mio. EUR gesorgt. Nach Rekordinvestitionen in neue gespiegelte High-End-Rechenzentren in 2008 sowie in die Integration des Geschäftsmodells sind die wiederkehrenden Outsourcing-Umsätze der fortzuführenden Geschäftsbereiche im 1. Quartal 2009 um 22% auf 6,6 Mio. EUR gegenüber dem 1. Quartal 2008 gestiegen und machen damit rund 1/3 des Gesamtumsatzes aus. Aufgrund der guten Auslastung sind zudem die Consulting-Umsätze im Quartalsvergleich um 30% auf 9,5 Mio. EUR gestiegen.

Trotz Belastungen im 1. Quartal 2009 aus erhöhter Risikovorsorge gegen mögliche Forderungsausfälle ist das EBITDA der fortzuführenden Geschäftsbereiche um rund 2% auf 1,1 Mio. EUR gestiegen. Das entsprechende EBIT beträgt 0,2 Mio. EUR (Q1 2008: 0,4 Mio. EUR), das EBT 0,3 Mio. EUR (Q1 2008: 0,4 Mio. EUR).

Das Ergebnis nach Steuern des 1. Quartals 2009 von insgesamt 0,1 Mio. EUR enthält auch den Ergebnisbeitrag des aufgegebenen Geschäftsbereichs. Im korrespondierenden Vorjahreswert (Q1 2008: 0,5 Mio. EUR) war darin neben der AC-Service (Schweiz) AG auch die am 19. Mai 2008 veräußerte ACCURAT Informatik GmbH enthalten. Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2009 beträgt 45% (Vorjahresende: 45%), die liquiden Mittel liegen bei insgesamt 7,5 Mio. EUR (Vorjahresende: 8,5 Mio. EUR).

Nach einem umfassenden Unternehmensumbau in 2008 ist die All for One Midmarket AG gut aufgestellt. Die Unternehmensfremdfinanzierung ist langfristig ausgerichtet. Die einzelnen Leistungselemente eines immer besser abgestimmten Gesamtangebots verstärken sich zunehmend gegenseitig. Gleichzeitig reduziert das stark wachsende Portfolio wiederkehrender Umsätze die Abhängigkeit von Einmalerlösen im Neugeschäft. Trotz des äußerst anspruchsvollen Umfelds rechnet die All for One Midmarket AG - gegen den rückläufigen IT-Markttrend - für das Jahr 2009 auch weiterhin mit einem leichten Umsatzanstieg. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf der Steigerung der operativen Profitabilität.

BEKO HOLDING AG

Hightech-Kompetenz zwischen Vision und Realisierung.

Die BEKO HOLDING AG ist Österreichs größte in Frankfurt/Main börsennotierte Holding-Gesellschaft im Technologie-Umfeld. Die BEKO Gruppe arbeitet als Dienstleistungsintegrator, dessen Teilkonzerne operative Tätigkeiten in den Bereichen **SAP Solutions** (All for One Midmarket AG), **Business and Infrastructure Solutions** (BRAIN FORCE HOLDING AG) und **Industrial Solutions & Services** (BEKO Engineering & Informatik AG, BEKO Engineering spol. sro., BEKO Engineering Kft., TRIPLAN AG) durchführen. Durch die Mehrmarkenstrategie der BEKO HOLDING AG entsteht ein starkes Netzwerk, dessen Synergien zwischen den Tochterunternehmen optimal genutzt werden und das den Kunden ein breites Produkt- und Dienstleistungsportfolio bietet. Technologisch bildet Product Lifecycle Management (PLM) die Brücke zwischen den Tochterunternehmen. Ziel der Technologiestrategie ist es, als PLM-Supporter Marktführer in Mitteleuropa zu werden.

BEKO HOLDING AG

PR/IR & Communication, Dr. Max Höfferer; Karl-Farkas-Gasse 22, A-1030 Wien

Tel.: +43 1 797 50 - 759, Fax: +43 1 797 50 - 8004, max.hoefferer@beko.at, www.beko.eu

NO Limits: BEKO Island im Second Life.